

## Richtlinien zur Tabletnutzung bei der iKM<sup>PLUS</sup>

### Allgemeine Informationen

Die Onlineerhebung der iKM<sup>PLUS</sup> ist optimiert für Windows-Desktop-PCs mit aktuellen Versionen von Google Chrome und Mozilla Firefox. Je größer der verwendete Bildschirm ist, umso vollständiger werden die Aufgaben den Schülerinnen und Schülern angezeigt. Je kleiner der verwendete Bildschirm ist, umso mehr müssen die Schüler/innen scrollen, um eine Aufgabe vollständig auf dem Bildschirm zu sehen und bearbeiten zu können. Dieser Effekt lässt sich mittels Browser-Zoom bei normalen Bildschirmen (Laptop- bzw. PC-Bildschirm) bis zu einem gewissen Grad (solange die Aufgaben noch lesbar sind) ausgleichen. Bei einem Tablet ist dies nicht möglich.

Für die Bedienung eignen sich eine Standardtastatur und Maus am besten. Bei der Bedienung mittels Touchscreens sind v. a. Aufgaben, bei denen die Schüler/innen Antwortoptionen verschieben bzw. zuordnen müssen, schwerer zu bearbeiten – insbesondere bei kleineren Bildschirmen. Bei der Verwendung einer Bildschirm-tastatur können ggf. auch technische Probleme auftreten.

Aufgrund der technischen Verschiedenheit von Tablets sind bei der Durchführung der iKM<sup>PLUS</sup> auf diesen Geräten unbedingt folgende Vorgaben einzuhalten:

### Vorgaben bei der Verwendung von Tablets

- Stellen Sie bitte vor Start der Durchführung in den Geräteeinstellungen sicher, dass die Auflösung möglichst hoch und die Textgröße/Anzeigezoom möglichst klein eingestellt sind.
- Sofern das Tablet eine separate Tastatur hat, muss diese verwendet werden (und nicht die Bildschirm-Tastatur des Tablets).
- Bei der Verwendung eines iPads muss als Browser Google Chrome oder Mozilla Firefox verwendet werden. Im Safari-Browser kann es zu Problemen beim Abspielen der Hörbeispiele kommen.
- Bei Aufgaben mit Eingabefeldern dürfen keine Emojis eingegeben werden.
- Bei Aufgaben mit Eingabefeldern dürfen folgende Sonderzeichen nicht eingegeben werden: \ „ “ ;
- Spezielle Funktionen wie z. B. die Diktierfunktion oder Autovervollständigung sollen – wenn möglich – deaktiviert sein bzw. dürfen nicht verwendet werden.
- Bei Aufgaben mit Eingabefeldern dürfen Sonderzeichen, die es auf einer Standardtastatur nicht gibt, nicht eingegeben werden – wie z. B. arabische oder chinesische Schriftzeichen.
- Ggf. sollte den Schülerinnen und Schülern im Vorhinein erklärt werden, wo sie auf der mitgelieferten Tastatur bestimmte Sonderzeichen wie <sup>2</sup> <sup>3</sup> < bzw. > finden und eingeben können. Diese Sonderzeichen können bei Aufgaben in Mathematik notwendig sein.
- Bei der Verwendung eines Stifts zur Bedienung des Tablets sollen Funktionen wie „Notizen machen“ wenn möglich deaktiviert sein bzw. dürfen nicht verwendet werden.

Die Auflistung möglicher Einschränkungen bei der Verwendung von Tablets ist hier keinesfalls vollständig. Je nach verwendetem Gerät, Browser, Betriebssystem, Art der Bedienung oder zusätzlichen Add-Ons können während der Durchführung auf der iKM<sup>PLUS</sup>-Plattform weitere nicht vorhersehbare Effekte auftreten.